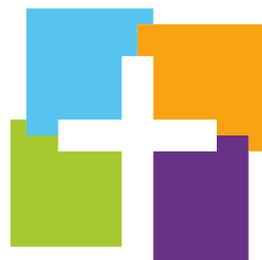


Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 52

Dezember 2023/Januar 2024

Liebe Leser*innen,

wir sind sehr gespannt, wie Maria und Josef mit dem Esel im Koffer in den Gemeinden unterwegs sein werden. Mögen sie die Vorfreude stärken und beim Warten helfen. Über die Internetseiten können wir sie begleiten (*siehe Seite 4*).

Musik liegt in der Luft: Unser neuer Dekanatskantor Wolfram Wittekind belebt die Musik zur Marktzeit wieder. An den drei Adventssamstagen um 10.30 Uhr sind Sie herzlich zu besonderer Musik mit zum Teil außergewöhnlichen Instrumenten eingeladen. In der Weihnachts-



musik am 3. Advent erwarten Sie Musikstücke, Gelegenheit zum Mitsingen und weihnachtliche Texte (*siehe Seite 9*).

Wie jedes Jahr im Dezember legen wir Ihnen die Brot-für-die-Welt-Sammlung ans Herz. Im Faltblatt sehen Sie Beispiele der Projekte, mehr dazu auf der Internetseite. Immer geht es darum, Menschen in ihrer Selbständigkeit und Selbstversorgung zu unterstützen – und um Gerechtigkeit. Eine Welt ohne Hunger ist möglich.

*Pfarrerin Barbara Overmann
und das Redaktionsteam Waltraud Monath,
Diakon Thomas Steinberg, Claudia Katzer,
Monika Neubauer (von links)*

Austräger*innen für Kirchenboten gesucht

für Weinhof (60 Stück), Bahnhofstraße (ca. 40 Stück), für einen Teil der Hessenstraße und die Westfalenstraße (ca. 30 Stück). Bitte bei Heike Koslowsky im Pfarramt melden, Telefon 09187 902806.



Unser Titelbild:
Krippenkoffer: Maria und Josef unterwegs.
Foto: Bernd Popp

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Bernd Popp (BP), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK), Anna-Lena Zitzmann (AZ); Layout: Frank Harzbecker
Auskunft: monika.neubauer@elkb.de, Telefon 09187 902806
Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück
*Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.*
Bildquellen: Seite 2+6+11+14+24+36 Pixabay; 5+16 Popp; 7 BO; 8 Wittekind; 9+21u+22+23+40 WM; 12 Nagl; 12u privat; 13 Scherer; 21o KiTaEb; 25 DekJug; 29 EBW NAH

Das ist er!

Es heißt, dass der Mensch durchschnittlich 374 Tage seines Lebens mit Warten verbringt. Wir warten darauf, dass der Stau sich löst. Wir warten darauf, dass die Ampel grün wird. Wir warten im Wartezimmer. Wir warten an der Kasse im Supermarkt. Kinder warten sehnsüchtig auf ihren Geburtstag oder jetzt wieder auf Weihnachten.



nem das Herz übergehen? Spürt man tiefen Frieden? Simeon wusste sofort, dass er gerade Christus sieht. Andere haben Jesus viele Male im Leben gesehen und haben in ihm nicht den Christus erkannt. Hätte ich ihn erkannt? Werde ich ihn erkennen?

Simeon hat auch gewartet. Ihm wurde vom Heiligen Geist vorhergesagt, dass er Christus sehen wird. Wann? Wann wird es endlich so weit sein? Wie viele Jahre musste Simeon wohl warten? Ich stelle mir vor, wie er immer mit wachsamen Augen und mit einem wachsamen Herzen durchs Leben ging, immer bereit, Christus zu entdecken. Wie hat er sich Christus vorgestellt? Und dann war es soweit und wahrscheinlich ganz anders als gedacht. Der Geist führte ihn in den Tempel. Er nahm das Jesusbaby in den Arm und er wusste es: Das ist er! Dieses schutzbedürftige kleine Kind. Auf ihm ruhen alle Hoffnungen. „Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; **Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**“ (Lukas 2, 30 – 31)

Wie sich das wohl anfühlt, mit eigenen Augen Jesus Christus zu sehen? Wird ei-

Wenn man lange auf etwas wartet, sind die Erwartungen hoch und oft wird man enttäuscht. Da wartet man sehnsüchtig auf den Urlaub und dann ist das Wetter schlecht. Da freut man sich auf Weihnachten mit der Familie und dann gibt es Streit. Da wartet man inständig auf den Messias, der diese Welt in Ordnung bringt. Und dann kommt da ein Baby daher.

Ich möchte mir ein Beispiel nehmen an Simeon. Ich möchte wachsam sein. Ich möchte mein Herz öffnen, dass ich das Göttliche im Alltäglichen wahrnehmen kann. Ich möchte Augen haben, die Christus dort sehen können, wo man ihn nicht erwartet. Und ich möchte alles von ihm erwarten, wissend, dass er meine menschliche Vorstellungskraft sprengt.

Haben Sie einen gesegneten Advent!

Ihre Pfarrerin Judith Felsner

Der Krippenkoffer

Maria und Josef unterwegs bei uns im Advent

Wie viele Tage Josef mit seiner schwangeren Maria von Nazareth in Richtung Bethlehem unterwegs war, wird in der Bibel nicht berichtet. Doch es wird erzählt (Lukas 2, 1 - 6), dass sie in Josefs Heimatstadt „keinen Raum in der Herberge“ fanden und der neugeborene Jesus nur Platz in einer Futterkrippe fand.

Im Advent 2023 werden Maria und Josef hier bei uns unterwegs und auf Herbergssuche sein. Wir machen ein Experiment schicken Krippenfiguren von Maria und Josef in einem Reisekoffer durch Altdorf, Eismannsberg und Weißenbrunn. Lassen Sie sich überraschen! Wenn bei Ihnen jemand mit Koffer und Maria und Josef im Gepäck vor der Tür steht, gewähren Sie den beiden doch Unterkunft für eine Nacht.

Vielleicht zünden Sie zusammen mit Maria und Josef eine Kerze am Adventskranz an? Vielleicht singen Sie mit ihnen ein Adventslied oder nehmen sie mit zu einem Adventskonzert? Sie könnten beim Öffnen eines Adventskalenders dabei sein, die eine oder andere Advents-Aktion mitmachen (vielerlei Möglichkeiten dazu finden sich auf unserer Homepage).

Vielleicht backen sie zusammen mit Maria und Josef Plätzchen? Im Krippenkoffer werden auch Ausstechförmchen liegen, so dass Sie Abbilder unserer „Reisegruppe“ backen und vielleicht sogar als Weihnachtsgeschenke weitergeben können.

Maria und Josef könnten zusammen mit Ihnen beim Essen sein, zum Sport gehen, am Büroschreibtisch ihren Platz finden, in der Küche oder an der Werkbank dabei sein (Josef war ja von Beruf Zimmermann)? Vielleicht kommen sie sogar mit den Kindern in ein Klassenzimmer, in die Uni, in den Kindergarten oder an ganz andere Alltagsorte, die wir erst gar nicht im Blick haben?

Im Krippenkoffer wird neben Maria und Josef auch ein kleines Büchlein zu finden sein, in das Sie ein paar Zeilen über die Zeit mit Ihren Gästen schreiben können. Außerdem können Sie gerne Bilder schicken, wo Maria und Josef überall waren. Diese können dann während der Adventszeit auf unserer Homepage www.evangelisch-in-aldorf.de verfolgt werden und werden zusammen mit den Gedanken, Wünschen, Geschichten, etc. aus dem Büchlein auch im Gottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag in der Laurentiuskirche vorkommen.

In **Altdorf** startet der Krippenkoffer mit Maria und Josef im Wichernhaushof bei der ökumenischen Andacht zur Weihnachtsmarkteröffnung am **Samstag, 2. Dezember, 15.00 Uhr**. Bilder dieser Reise können an mariaundjosef-inaldorf@gmx.de gesendet werden. Ziel dieser Reise ist der ökumenische Weihnachtsgottesdienst wieder im Wichernhaushof am 24. Dezember um 16:00 Uhr. Vor und nach diesem Gottesdienst wird der Altdorfer Brauverein weih-



Maria und Josef reisen im Krippenkoffer in der Adventszeit durch Altdorf, Eismannsberg und Weißenbrunn.

nachtliche Köstlichkeiten ausschenken.
Bitte eigene Gefäße mitbringen!

In **Eismannsberg** startet der Krippenkoffer im Gottesdienst für Groß und Klein am **Sonntag, 3. Dezember, 10.00 Uhr** in der Kirche. Bilder dieser Reise können an mariaundjosefineismannsberg@gmx.de gesendet werden. Ziel dieser Reise ist der Weihnachtsgottesdienst am Heiligen Abend um 16:00 Uhr in der Eismannsberger Kirche.

In **Weißenbrunn** starte der Krippenkoffer bei der „Dorfweihnacht“ am **Sonntag, 3. Dezember**. Bilder dieser Reise können an mariaundjosefinweisenbrunn@gmx.de gesendet werden. Ziel dieser Reise ist der Weihnachtsgot-

tesdienst am Heiligen Abend um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Weißenbrunn.

Ob Maria und Josef wirklich (an Weihnachten) ankommen? Wir wissen es nicht. Doch hoffentlich kommen wir selbst gut durch den Advent, kommen an und können singen oder sagen:

*„Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen...“ (EG 37).*

Pfarrer Bernd Popp

Die einzige Quelle von Wärme

In unserem Weihnachtskonzert am dritten Adventsnachmittag wird unter anderem das traditionelle englische Weihnachtslied „In the Bleak Midwinter“ (Mitten im kalten Winter) zu hören sein.

In vielen Gegenden der Welt wird das Weihnachtsgeschehen von Bethlehem in die eigene heimatliche Umgebung verlegt. So ist es in England die winterliche Kälte, in der die Krippe und das Weihnachtsgeschehen seinen Platz findet. Gegen Ende der kleinen Eiszeit zwischen den Jahren 1500 und 1850 ist der Text von Christina Rossetti entstanden. Als Winter wurde damals etwas viel Drastischeres erlebt als heute.

*„Im trostlosen Winter,
bei klirrend kaltem Wind,
Erde hart wie Eisen,
das Wasser wie ein Stein.
Schnee war gefallen, Schnee auf Schnee,
Schnee auf Schnee.
Im bleichen Winter, vor langer Zeit“*

Die erste Strophe versetzt uns in eisige Kälte – tiefe Trostlosigkeit. Die weiteren



Strophen erzählen danach die Weihnacht. Gott, der über alles herrscht, begnügt sich mit einem Stall im eisigen Frost. Engel und Erzengel singen, Cherubine und Seraphine erfüllen die Luft. Seine Mutter gibt ihm einen zärtlichen Kuss.

In dieser Kälte ist das Licht der Geburt Jesu die einzige Quelle von Wärme in einer feindlichen, lebensbedrohlichen Umgebung. Dieses Bild ist heute für uns im Kleinen und im Großen göltig, viele kleine und große Eiszeiten erleben wir um uns herum.

Mit dieser Strophe endet das Lied:

*„Was kann ich ihm geben, arm wie ich bin?
Wäre ich ein Hirte, ich brächte ein Lamm.
Wäre ich ein Weiser, ich täte,
was zu tun ist.
Was ich geben kann, –
ich schenke ihm mein Herz“*

Wolfram Wittekind

Weihnachtsmusik am 3. Advent

■ So., 17. Dezember, 17.00 Uhr
Laurentiuskirche

Festliche Musik mit Posaunenchor
und Kantorei. Leitung und Orgel:
Wolfram Wittekind

Möge die Arbeit Früchte tragen

Interview mit dem neuen Dekanatskantor Wolfram Wittekind

Seit 1. Oktober ist Dekanatskantor Wolfram Wittekind im Amt tätig. Claudia Katzer führte mit ihm nach seiner Einführung das Interview und befragte ihn über seine Arbeit und nach den musikalischen Zukunftsplänen.

Ich freue mich, in zweierlei Funktion das Interview führen zu dürfen. Zum einen als Mitglied der Redaktion des Kirchenboten und zum anderen als aktives Mitglied der Kantorei. Damit sich die Leser ein eigenes Bild vom neuen Dekanatskantor und seiner umfangreichen Aufgabengebiete machen können ...

Wolfram Wittekind: Zunächst freue ich mich, dass es an dieser Stelle etwas Raum gibt, um mich vorzustellen. Die Arbeit mit den Ensembles und Chören ist natürlich nach meinem Gefühl der Kern der Arbeit als Kirchenmusiker. Es soll zu der Kantorei und dem Posauenchor noch eine Form von Kinderensemble dazukommen. Darüber gibt es in Kürze Näheres.

Der zweite Punkt ist dann der Dienst an der Orgel und oft auch am Klavier (für modernere Lieder) bei Gottesdiensten, Trauungen, Beerdigungen und Taufen. Dazu kommt das Entwerfen von Programmen und das Aussuchen von Musikwerken, die möglichst einem thematischen Konzept folgen. Das Einladen von Solisten und Instrumentalisten und die Durchführung der Gottesdienste oder Konzerte. Für all dies braucht es eine Menge Organisation und Öffentlichkeitsarbeit.



Wolfram Wittekind an der Orgel in der Laurentiuskirche

Zudem möchte ich mich im ganzen Dekanat als Ansprechpartner anbieten, was die Kirchenmusik, die Instrumente und Sonstiges angeht und hoffe, dass ich mir bei den Kollegen etwas Vertrauen erarbeiten kann.

An Ihrer Einsegnung am 1. Oktober sieht man Sie strahlend an der Orgel sitzen. Wie haben Sie im Rückblick diesen Tag wahrgenommen?

Wolfram Wittekind: Ja, dieser Tag war ein wirklich besonderer in meinem persönlichen und beruflichen Leben. Die Kirche war gut besucht mit vielen neugierigen und erwartungsvollen Gemeindegliedern und auch mit vielen Freunden und Weggefährten. Es war für mich so eine festliche, helle und heitere Stimmung, und auch den Pfarrerinnen war nach meinem Gefühl so eine Freude

an dem Gottesdienst anzusehen. Die Chöre haben wunderbar Musik gemacht. Es war etwas an diesem Tag, was man nicht herstellen kann, was einfach dazukommt oder eben nicht. Für mich war es ein wunderbares Erlebnis.

Bleiben wir noch in der Laurentiuskirche. Unsere Orgel – unser Sorgenkind? Was können wir hier in den nächsten Monaten, Jahren erwarten? Und wie ist der aktuelle Zustand?

Wolfram Wittekind: Zunächst habe ich zu der Strebel-Orgel in kurzer Zeit ein sehr intensives und sehr positives Verhältnis entwickelt. Das hatte ich nach dem sporadischen Kennenlernen der Orgel bei wenigen Diensten in den letzten Jahren nicht erwartet. Es ist halt vieles verschlissen, verbraucht und abgenutzt an diesem Instrument, aber die erhaltene Substanz von 1895 ist technisch und auch klanglich sehr wertvoll, wenn auch unvollständig. Es hat schon ein großes Engagement vieler dankenswerter Spenderinnen und Spender gegeben und dies soll nun schnell zu Ergebnissen führen. Ich habe schon begonnen, den Kontakt zu allen Beteiligten und Institutionen aufzunehmen, um in naher Zukunft erste Schritte und somit den Beginn der Restaurierung verkünden zu können. So lange werde ich als Orgelbauer beide Instrumente in spielbarem Zustand erhalten.

Die Kantorei hat nun sehr interessante Zeiten hinter sich. Ein reger Wechsel der Chorleiter. Man wünscht sich Beständigkeit.

Wolfram Wittekind: Ja, Beständigkeit und Verlässlichkeit sind gute Weggefährten. Ich kann Ihnen, wie ich es



Wolfgang Wittekind (Mitte) bei seiner Einführung im Gespräch mit Orgelbauer Robert Schmidt (links) und Kantor Christoph Schäfer (rechts) aus Heidelberg.

wünsche, stabile Jahre voller musikalischer Eindrücke zum Zuhören und Mitwirken bieten, um der Kirchenmusik in dem wunderbaren Kirchenraum mit der Hilfe vieler Musikbegeisterter aus der Gemeinde das gebührende Format zu erhalten und auch immer wieder neu zu erarbeiten.

*Bitte diesen Satz zu Ende bringen:
 Als Kantor dieser Gemeinde ...*

Wolfram Wittekind: ... bin ich vermutlich zu beneiden.

Schöne Kirche am prominenten Platz. Engagiertes Team von Pfarrern und Mitarbeitern, bei denen die Kirchenmusik einen festen Platz im Gemeindekonzept hat. Ehrenamtliche Mitarbeiter, die gerne Verantwortung übernehmen. Möge die gemeinsame Arbeit Früchte tragen!

Vielen Dank für den Einblick in die Arbeit des Dekanatskantors und Gottes Segen für Ihr Wirken in unserer Gemeinde.

Claudia Katzer

Musik in der Laurentiuskirche

Musik zur Marktzeit

■ **Samstag, 10.30 Uhr**

2. Dezember

Martina Tochtermann, Flöten, Klaus Martius, Gambe, und Wolfram Wittekind, Cembalo und Orgel

9. Dezember

Ivan Ivanchenko, Percussion und Vibraphon, und Wolfram Wittekind, Orgel und Klavier

16. Dezember

Susanne Wittekind, Sopran, und Wolfram Wittekind, Orgel

Weihnachtsmusik am 3. Advent

■ **Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr**

Neben der wunderbaren Musik von M. Praetorius, J. Eccard, J.S.Bach und



anderen zur Weihnacht gibt es auch Elemente aus dem englischen Evensong, sowie weihnachtliche Texte. Dazu auch die Gelegenheit zum Mitsingen. Kantor Wolfram Wittekind, die Kantorei und der Posaunenchor laden herzlich ein.

The Chosen – Film und viel mehr

■ **15. Dezember, 20.00 Uhr**

Evangelisches Haus am Schlossplatz

An zwei Abenden im Oktober und November haben wir uns jetzt schon beschäftigt mit der ersten Serienverfilmung über das Wirken von Jesus und darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. Die Serie zeigt einen derart menschlichen Jesus, wie man ihn bisher wahrscheinlich noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreifen kann, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihn zu folgen.

Am Dezember-Abend dieser spannenden Serie mit Impulsen und Hintergründen wird die Begegnung mit einer Frau außerhalb der jüdischen Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen (Johannes 4). Austausch und Tiefgang im Glauben, fröhliche Gemeinschaft, Gebet, Getränke und Snacks – all das erwartet uns. Ein Einstieg in unsere Abende und auch der Besuch eines einzelnen Abends ist jederzeit möglich. Weitere Infos finden sich auf unserer Homepage. Am 2. Februar. und 8. März geht es im Jahr 2024 weiter.

Bernd Popp

Advent und Weihnachten

Die Laurentiuskirche, die Eismannsberger Kirche und das Gemeindezentrum in Weißenbrunn werden in der Advents- und Weihnachtszeit wieder festlich geschmückt sein und laden zur Einkehr ein. Zusätzlich haben wir aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen aus den vergangenen Jahren manches auch wieder außen geplant.

Im Advent warten in der Laurentiuskirche neben vielen besonderen Gottesdiensten und Andachten auch wieder einige musikalische Highlights auf Sie. An den **Adventssamstagen** wird es um **10.30 Uhr** adventliche **Musik zur Marktzeit** geben.

Im Hof des Wichernhauses findet am **Samstag, 2. Dezember, 15.00 Uhr** die **Ökumenische Andacht** zur Eröffnung des Altdorfer Weihnachtsmarktes statt. In Weißenbrunn findet die **Andacht zur**

Dorfweihnacht am **Sonntag, 3. Dezember, 15.30 Uhr** im Stodl statt. Die **Waldweihnacht des CVJM** findet am **16. Dezember** statt und die **Ökumenische Waldweihnacht** in Eismannsberg findet am **Samstag, 16. Dezember, 18.00 Uhr** statt.

Am **Heiligen Abend** ist in Altdorf um **14.30 Uhr** wieder **Kinderweihnacht** (Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern) im Wichernhaushof mit Pfrin Felsner und Team; um **15.30 Uhr** **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** in der Laurentiuskirche mit Diakonin Krach und Team; um **16.00 Uhr** **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst** im Wichernhaushof mit Pfr. Pillmayer, Pfr. Popp und Team (hierzu wird davor und danach der Altdorfer Brauverein weihnachtliche Köstlichkeiten ausschenken. Bitte eigene Gefäße mitbringen); ebenfalls um **16.00 Uhr** ist **Familien-**

Winterkirche im Evangelischen Haus

Ab 7. Januar starten wir in Altdorf wieder die „Winterkirche“: Gottesdienste, Andachten und ggf. auch Taufen feiern wir von da an im beheizten Saal im Evangelischen Haus am Schlossplatz. Die Laurentiuskirche wird in dieser Zeit nicht beheizt, bleibt aber weiterhin täglich zur Einkehr, Gebet, Stille, etc. geöffnet. Ab Palmsonntag, 24. März 2024 ziehen wir wieder in die Laurentiuskirche ein. *Pfarrer Bernd Popp*





gottesdienst in Eismannsberg mit Pfrin Overmann und Team; um **17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst** (Christvesper) in der Laurentiuskirche mit Dekanin Zieske; ebenfalls um **17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst** in Weißenbrunn mit Pfrin Felsner; um **21:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst** (Christmette) in Eismannsberg mit Pfrin Overmann und um **23:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst**

(Christmette) in der Laurentiuskirche mit Dekanin Zieske.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** findet um **10:30 Uhr** ein **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl** in der Laurentiuskirche mit Pfr. Popp statt.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** findet um **9:00 Uhr** ein **Weihnachtsgottesdienst** in **Eismannsberg** mit Pfrin Felsner und dem MGV Eismannsberg und um **10:30 Uhr** ein Weihnachtsgottesdienst in der **Laurentiuskirche** statt, ebenfalls mit Pfrin Felsner.

Alle Gottesdienste auch für die folgenden Tage (Silvester, Neujahr, Neues an Epiphantias) mit Einzelheiten finden Sie wie immer im Gottesdienstplan in der Mitte des Kirchenboten und auf unserer Homepage www.evangelisch-in-altdorf.de. Dort finden sich auch weitere digitale Angebote und Hinweise zu Gottesdiensten und Aktionen für Jung und Alt im Fernsehen, Radio und Internet. *BP*

Krippensingen an Epiphantias/Dreikönig

■ Samstag, 6. Januar, 17.00 Uhr Laurentiuskirche Altdorf

In vielen Häusern wird an Epiphantias der Christbaum geleert und die Weihnachtsdekoration wieder in Kisten verstaut, auch wenn die Weihnachtszeit noch gar nicht vorbei ist. Wir wollen uns an diesem Spätnachmittag bewusst Zeit nehmen für Weihnachten. Wir freuen uns an Christbaum und Krippe und Kerzen – und noch einmal werden wir die schönsten Weihnachtslieder gemeinsam singen. Es gibt kein festes

Programm, sondern wir machen das auf Zuruf. Vielleicht gibt es ja ein Lied, das Sie in dieser Weihnachtszeit noch nicht gesungen haben und es vermisst haben. Oder sie können von einem bestimmten Lied gar nicht genug bekommen. Dann kommt an Epiphantias Ihre Chance. Sie wünschen sich Ihr Lied und wir singen es gemeinsam. Dazwischen hören wir Geschichten und Texte, die zum Nachdenken einladen. Herzliche Einladung zu einer musikalischen, weihnachtlichen Stunde.

Ihre Pfarrerin Judith Felsner

Segnung der neuen Erzieherinnen



Hildegard Reichel, Anita Pöllet, Sabine Kermer, Jasmin Denzler, Sabine Schmidt, Karina Paulenka, Heike Hirschmann, Martina Makari, Marina Sobolevskaya, Schelter Josefine, Gerhard Makari, Barbara Overmann, Judith Felsner nach der Segnung

Eine Reihe von neuen Mitarbeitenden haben in den Kindergärten unserer Kirchengemeinden ihren Dienst begonnen, in verschiedenen Berufsgruppen. Sie wurden eingeladen, in einem feierlichen Gottesdienst für ihren Dienst den Segen zu bekommen. Mit einem Bibelvers und

Handauflegung wurden sie von Pfarrerin Judith Felsner und Pfarrerin Barbara Overmann gesegnet. Geschäftsführer Gerhard Makari begleitete sie. Im Anschluss gab es ein Glas Sekt zum Anstoßen.

BO

Krabbelgruppe sucht Verstärkung

■ **Mittwoch, 9.30 – 11.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
 Hallo, wir sind Karl und Leonie und haben im September gemeinsam mit unseren Mamas Anna und Chrissi und ein paar Freunden eine Krabbelgruppe für die Jahrgänge 2022 und 2023 gegründet. Wir treffen uns im Jugendkeller im Gemeindehaus, um gemeinsam zu singen, zu spielen und zu basteln. *Wer Lust hat vorbeizukommen, kann sich gerne bei unseren Mamas melden.*
 Kontakt: Telefon 0162 9307638



Diakonin Annette Scherer

Neue Geschäftsführerin in der Erwachsenenbildung

Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Annette Scherer, ich bin Diakonin und Sozialpädagogin und seit Juli 2023 mit einer 50% Stelle als Referentin und Geschäftsführerin in der Geschäftsstelle Altdorf des Evangelischen Bildungswerkes Neumarkt-Altdorf-Hersbruck e.V. (EBW NAH) tätig.



Nun darf ich mich Ihnen auf diesem Weg vorstellen.

Aufgewachsen bin ich im Dekanat Neumarkt, in Pyrbaum. Nach der Ausbildung zur Diakonin in Rummelsberg und dem Studium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Nürnberg waren unter anderem die Kirchengemeinde Kairindach im Dekanat Erlangen, der Bereich Wohnen für Erwachsene des Wichernhauses Altdorf und die Kindertagesstätte „Schatzinsel“ der Kirchengemeinde Altdorf berufliche Stationen. Aus diesen doch recht unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern bringe ich einen vielfältigen Erfahrungsschatz mit. Mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen lebe ich in Altdorf.

Ich freue mich dazu beizutragen, dass Menschen zusammenkommen, um sich auszutauschen, dass Lebens- und Glaubensfragen einen Raum haben und dass



Annette Scherer

es zu unterschiedlichen Themen in den verschiedenen Lebensphasen Angebote gibt. Ganz besonders freue ich mich jedoch auf persönliche Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. Wenn Sie zudem im Arbeitskreis Erwachsenenbildung mitwirken und Ideen und Themen einbringen möchten, dann melden Sie sich gerne bei mir.

Herzliche Grüße
Ihre Annette Scherer

Annette Scherer
Kirchgasse 6-8
90518 Altdorf
Telefon: 0170 9881604
annette.scherer@elkb.de

Besuche ab Januar 2024



Liebe Gemeinde, gern besuchen wir Sie zu Ihrem Geburtstag. Leider gelingt es uns nicht immer, was wir sehr bedauern: Manchmal schaffen wir es zeitlich nicht oder wir treffen niemanden an. Auch aus diesem Grund haben wir das Geburtstagscafé ins Leben gerufen. An diesem Nachmittag stoßen wir mit Ihnen und einer Begleitperson mit einem Glas Sekt (oder Orangensaft) auf Ihr neues Lebensjahr an und haben mit all den anderen Geburtstagskindern einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Das nächste Geburtstagscafé findet am Dienstag, 6. Februar statt.

Ab Januar beginnen wir ab dem 75. Geburtstag mit unserem Besuch und nicht mehr am 70. Geburtstag. Nach wie vor werden aber auch die 70-Jährigen zu unserem Geburtstagscafé eingeladen.

Jedes Jahr feiern auch Paare in unserer Gemeinde Jubelhochzeit. Wenn Sie von uns einen Besuch an Ihrem Festtag wünschen, dann geben Sie vorab im Pfarramt Bescheid. Wir kommen gern zu Ihnen! Auf jeden Fall bekommen Sie Post von uns: eine Glückwunschkarte und die Einladung zum Ehejubiläumsgottesdienst. In diesem Gottesdienst bekommen Sie und alle anderen Paare, die Jubiläum feiern, noch einmal einen Segen zugesprochen, ähnlich wie damals an Ihrer Hochzeit. Wir beten für Sie und Ihre Ehe und trinken gemeinsam ein Glas Sekt (oder Orangensaft). Der Ehejubiläumsgottesdienst findet am 5. Mai, 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche statt.

Wir freuen uns über jeden Kontakt mit Ihnen – bei Ihnen zu Hause, in der Kirche oder im Evangelischen Haus!

Judith Felsner

Minikirche lädt ein

■ **Sonntag, 21. Januar, 11.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz

Wir freuen uns darauf, mit Familien mit jüngeren Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern: Lieder zu singen, zu beten, Geschichten zu hören, Neues

zu erfahren, Altes neu zu entdecken und einfach eine schöne Gemeinschaft zu haben. Dauer circa 30 Minuten. Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Judith Felsner, Christina Krasser, Evi Krasser, Nikola Herling, Margit Bobisch, Hanna und Emma

Sternsinger-Aktion

Vom 26. Dezember bis 7. Januar in Altdorf unterwegs

Im Stadtgebiet von Altdorf werden in den Weihnachtsferien wieder Kinder und Jugendliche unterwegs sein, um als Sternsinger verkleidet von Haus zu Haus zu gehen und um Spenden für bedürftige Kinder zu bitten. Sie sind vom 26. Dezember bis 7. Januar jeweils in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr unterwegs (außer am 31. Dezember und 1. Januar) und hoffen auf viele offene Türen und offene Herzen. Alle Kinder und Jugendlichen ab der zweiten Klasse (Konfession ist völlig egal) dürfen an der Aktion teilnehmen und bekommen am Ende neben den geschenkten Süßigkeiten auch eine Belohnung.

Am **Samstag, 2. Dezember** findet von **10.00 bis 11.00 Uhr** in der Kath. Kirche in der Neumarkter Straße 18 ein erstes **Vorbereitungstreffen** statt. Um planen zu können, brauchen wir vorher die Anmeldung der künftigen Sternsinger. Diese kann auf der Homepage des Pfarrverbandes www.pfarrverband-aldorf.de heruntergeladen werden. Es wäre auch schön, wenn sich Erwachsene finden, die diese Kinder und Jugendlichen begleiten – auch diese bitten wir, sich vor dem 2. Dezember mit der Anmeldung zu melden.

Weitere Informationen finden Sie im Laufe des Dezembers in der Zeitung, auf den ausgehängten Plakaten und im katholischen Pfarrbüro. Wer sicher einen Besuch der Sternsinger möchte, soll sich in die Listen eintragen, die ab Mitte



Dezember in der Kath. Kirche oder im Pfarrbüro aufliegen oder sich an Christian Schmidt wenden.

Gesucht werden außerdem Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind, in den Außenorten von Altdorf Sternsingerbriefe in den Briefkästen der Häuser zu verteilen. Bitte bei Christian Schmidt melden (Telefon 0172 8863 836 oder sternsinger-aldorf@online.de)

Und wenn die Sternsinger dann vor Ihrer Haustüre stehen, öffnen Sie Ihre Türe und geben bereitwillig für Kinder in Not – die Sternsinger dürfen nur die Süßigkeiten behalten, das gesammelte Geld wird vollständig weitergegeben.

Brigitte Märx

Rekordbesuch bei der Kirche Kunterbunt



Am 7. Oktober war es wieder so weit: Die Evangelische Kirchengemeinde, der CVJM, die Landeskirchliche Gemeinschaft, die Christuskirche und die katholische Kirchengemeinde hatten zur Kirche Kunterbunt ins Evangelische Haus eingeladen. Weit mehr als 100 Kinder, Eltern und Familienmitglieder waren der Einladung gefolgt.

Im Mittelpunkt des bunten Nachmittags stand die Geschichte vom guten Hirten und seinem verlorenen Schaf. In der Andacht ging es um die Angst, wenn sich jemand verirrt, wenn ein Kind beispielweise die Eltern aus den Augen verliert. Doch auch das sich Verlieren Erwachsener, beispielweise wenn sie gedankenverloren in den sozialen Medien unterwegs sind, wurde mit dem verlorenen Schaf in Beziehung gesetzt. Gut, dass wir – so das Fazit – in Jesus einen guten Hirten haben, der uns sucht, wann immer und aus welchen Gründen auch immer wir uns verirrt haben.

Nach der Andacht wurde es praktisch: Aus Watte, Gipsschalen und Lichterketten konnten die Kinder Schaflaternen basteln. Leckere Popcornschafe entstanden und Hirtenstäbe wurden geschnitzt und wer keine Lust auf Basteln hatte, konnte sich im Action-Parcour versuchen: An Wackelelementen, die man – wie die Schafe auf der Weide – durch Balancieren überwinden musste. Wem das noch nicht genug war, der konnte beim Barfuß- und beim Blindparcour erleben, wie es ist, auf unebenen und unsicheren Wegen unterwegs zu sein. Nach dem Abschlusslied konnten alle Kinder stolz ihre Bastelarbeiten und das Wissen um den guten Hirten an ihrer Seite mit nach Hause nehmen.

Die nächste Kirche Kunterbunt findet am **Samstag, 9. Dezember** statt. Wir freuen uns darauf, wieder mit so vielen begeisterten Gästen einen vorweihnachtlichen Gottesdienst-Nachmittag feiern zu können.

Nina Popp und Team

Freitag, 1. Dezember**16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita**

Gottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Felsner)

Samstag, 2. Dezember**15:00 Uhr Wichernhaushof**Ökumenische Andacht zur Eröffnung
des Weihnachtsmarktes
(Popp und Pillmayer)**Sonntag, 3. Dezember**

*1. Advent***10.00 Uhr Eismannsberg** Gottesdienst für Groß und Klein
(Overmann und Team)**10.30 Uhr Laurentiuskirche** 

Familiengottesdienst (Felsner und Team)

15:30 Uhr WeißenbrunnÖkumenische Andacht zur Dorf-
weihnacht (Popp und Pillmayer)**Montag, 4. Dezember****10.00 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Felsner)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Felsner)

Samstag, 9. Dezember**11.30 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Overmann)

15.30 Uhr Evangelisches Haus 

Kirche Kunterbunt (Team)

Sonntag, 10. Dezember

*2. Advent***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Zieske)

10.30 Uhr LaurentiuskircheGottesdienst mit Leibniz-Gymnasium
(Voss-Boerschmann)**Samstag, 16. Dezember****18.00 Uhr Dorfmitte Eismannsberg** Waldweihnacht mit Posaunenchor
und MGV (Overmann und Pillmayer)**Sonntag, 17. Dezember**

*3. Advent***9.00 Uhr Gottesdienst**

Gottesdienst (Monath)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

ZuMUTungen (Felsenstein-Roßberg)

Sonntag, 24. Dezember

Heiliger Abend

14.30 Uhr Wichernhaushof 

Kinderweihnacht mit kleinem Krippenspiel und Kinderchor (Felsner und Team)

15.30 Uhr Laurentiuskirche 

Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Krach und Team)

16.00 Uhr Wichernhaushof 

Ökum. Gottesdienst mit Posaunenchor und Krippenspiel (Popp, Pillmayer und Team); *davor und danach wird der Altdorfer Brauverein weihnachtliche Köstlichkeiten ausschenken. Bitte eigene Becher mitbringen!*

16.00 Uhr Eismannsberg 

Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Overmann und Team)

17.00 Uhr Weißenbrunn

Christvesper (Felsner)

17.00 Uhr Laurentiuskirche

Christvesper mit Posaunenchor (Zieske)

21.00 Uhr Eismannsberg

Christmette mit Posaunenchor (Overmann)

23.00 Uhr Laurentiuskirche

Christmette (Zieske)
mit Anke Trautmann, Querflöte

Montag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl (Popp)
mit Kantorei

Dienstag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit Posaunenchor
und MGV (Felsner)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Felsner)

Sonntag, 31. Dezember

Altjahresabend

16.00 Uhr Weißenbrunn

Jahresschlussgottesdienst (Popp)

16.00 Uhr Eismannsberg

Jahresschlussgottesdienst
(Dr. Breitenbach)

18.00 Uhr Laurentiuskirche

Jahresschlussgottesdienst
mit Abendmahl (Popp)

Montag, 1. Januar

Neujahr

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Dr. Breitenbach)

18.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Zieske)

Freitag, 5. Januar

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Overmann)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Overmann)

Samstag, 6. Januar*Epiphantias***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

17.00 Uhr Laurentiuskirche

Krippensingen (Felsner)

Sonntag, 7. Januar

*1. Sonntag nach Epiphantias***9.00 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Overmann)

10.30 Uhr Evangelisches Haus

Gottesdienst (Overmann)

Montag, 8. Januar**10.00 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Overmann)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Overmann)

Sonntag, 14. Januar

*2. Sonntag nach Epiphantias***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Felsner)

10.30 Uhr Evangelisches Haus

Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche (Leitung: Popp; Predigt: Maib) mit Kirchenkaffee

Mittwoch, 17. Januar**19.00 Uhr Eismannsberg**Ökum. Gottesdienst
(Overmann, Ehrl und Team)**Sonntag, 21. Januar**

*3. Sonntag nach Epiphantias***9.00 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Felsner)

**10.00 Uhr Christusgemeinde
(Nürnberger Straße 29)**Gemeinsamer Abschlussgottesdienst
der Allianzgebetswoche

(Leitung: Christusgemeinde;

Predigt: Popp)

11.00 Uhr Evangelisches Haus 

Mini-Kirche (Felsner und Team)

Sonntag, 28. Januar

*Letzter Sonntag nach Epiphantias***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Dr. Breitenbach)

10.30 Uhr Evangelisches Haus

ZuMUTungen (Voss-Boerschmann)

*Freitag, 2. Februar***16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita**

Gottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Felsner)

Mahnwache und Friedensgebet jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden bzw. Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

2. und 3. Dezember

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

9. und 10. Dezember

Dekanin Zieske, Tel. 0160 96258100

16. und 17. Dezember

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

23., 24. und 25. Dezember

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

26. Dezember

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

30., 31. Dezember und 1. Januar

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

6. und 7. Januar

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

13. und 14. Januar

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

20. und 21. Januar

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

27. und 28. Januar

Pfrin Voss-Boerschmann,
Telefon 09187 4091765

3. und 4. Februar

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

Tauftermine in der Laurentiuskirche

Taufen können in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:

Samstag, 9. Dezember, 11.00 Uhr

Pfarrerin Overmann

Von Januar bis März sind Taufen in **Altdorf** nach Absprache im Evang. Haus möglich. Bitte wenden Sie sich ans Pfarramtsbüro. Für Taufen in **Eismannsberg** wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.

Öffnungszeiten im Pfarramt

Das Pfarramtsbüro ist über den Jahreswechsel vom **27. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024** geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie unter Telefon 09187 4091765 den diensthabenden Pfarrer*in.

Erntedank in der KiTa

Selbstgekochte Kürbis- und Gemüsesuppe



Am Freitag, den 29. September feierten wir im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes mit einigen Eltern und Großeltern in unserer Kirche Erntedank. Als Gaben brachten wir unsere volle Schubkarre und unseren Bollerwagen mit zum Altar. Diese Gaben wurden an die Tafel in Altdorf gespendet. Wir hatten noch

nie so viele Spenden. An den Tagen vor unserem Gottesdienst beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema Erntedank und kochten eine Kürbissuppe und eine Gemüsesuppe im Kindergarten. Beides wurde sehr gut aufgegessen. Schmeckte aber auch herrlich, da wir alles selber machen konnten. *Sybille Horter, KiTa-Leitung*

Freude bei der Tafel Altdorf

Sehr gerne wurden die Erntedankgaben wieder von der Tafel Altdorf in der Eismannsberger Kirche abgeholt. Die Freude über das frische Obst und Gemüse war groß. Für viele Menschen ist es ein Segen, dass sie sich über die Tafel versorgen können. Auch die Wind-, Wald- und Wurzelkinder des Kindergartens Eismannsberg haben ihren Beitrag dazu geleistet. WM



Waldweihnacht in Eismannsberg



■ Samstag, 16. Dezember, 18.00 Uhr
Treffpunkt: Dorfmitte Eismannsberg

Achtung, liebe Kinder – das Christkind hat sich angekündigt! Wir empfangen es im Dorfgemeinschaftshaus und es hat sicher wieder Geschenke dabei. Wir treffen uns alle – Eltern, Großeltern, Freunde, Bekannte – in der Dorfmitte. Ihr könnt gerne eure Laternen mitbringen, damit der Weg gut ausgeleuchtet ist. Es gibt eine Andacht mit Pfarrerin Overmann und Pfarrer Pillmayer. Der Posaunenchor spielt und der Männergesangsverein singt.

Anschließend treffen wir uns im Dorf an den Buden, wo es Bradwürschd und Getränke gibt. WM

Ökumenischer Gottesdienst

■ Mittwoch, 17. Januar, 19.00 Uhr
Kirche Eismannsberg

Wie jedes Jahr feiern wir anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen einen gemeinsamen Gottesdienst, diesmal bei uns. Leitthema ist „**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst**“ (Lk 10, 27), die Vorlage kommt aus Burkina Faso. Was geht das in diesen Zeiten, einander lieben, miteinander teilen, woher die Kraft nehmen?

Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus. BO



Lebensraum Friedhofshecke

Nistplätze und Futter für Insekten und Vögel



Die Hecke des neuen Friedhofs in Eismannsberg ist in den vergangenen Jahren auf drei Seiten erneuert worden. Nun war die Nordseite dran. Hier haben wir Spielraum, denn die dahinterliegende Wiese war für eine Erweiterung des Friedhofs erworben worden und wird nicht weiter genutzt. So kann die neue Hecke ein paar Meter nach hinten versetzt werden.

Die Thujen, die den Friedhof auf drei Seiten einfrieden, bieten Sichtschutz, auch im Winter, das ist zur Straße hin wichtig. Sie sind aber nicht heimisch und haben für die Tierwelt keinen Nutzen.

Auf der Nordseite haben wir eine Hecke aus verschiedenen heimischen Sträuchern gepflanzt, die blühen und Beeren tragen, Nistplätze und Futter für Insekten und Vögel bieten. Auch Igel profitieren davon. Fast immer wird etwas blühen. Die unterschiedlichen Sträucher helfen sich gegenseitig bei Trockenheit und werden auf über 40 Meter Länge vielen Kleintieren, Insekten und Vögeln Lebensgrundlagen bieten. Es ist ein guter Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz, hier haben wir die Möglichkeit dazu.

Pfarrerin Barbara Overmann

Malen und Basteln im Advent

■ **Sonntag 10. Dezember (2. Adent)**
15.00 bis 17.00 Uhr

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Die Adventswochen sind eine aufregende und manchmal auch anstrengende Zeit. Zwischen Adventskalender, Krippenspielproben und allem anderen was uns im Advent beschäftigt, wollen wir einen Nachmittag lang innehalten, Malen und Basteln, Plätzchen essen, Punsch trinken und miteinander eine gute Zeit verbringen.

Herzliche Einladung zum Adventsbasteln für Kinder und gerne dürfen Eltern,



Großeltern die Kinder zu dieser Veranstaltung begleiten.

Bitte melden Sie sich unter jutta.krach@ev-aldorf.de an, dass wir genügend Material bereitstellen können.

Waldweihnachtsmarkt in Grafenbuch

■ **Samstag, 2. Dezember**
14.00 bis 20.00 Uhr

Dekanatsjugendhaus Grafenbuch

Es ist einfach schön in der Adventszeit über Weihnachtsmärkte zu schlendern: Der Geruch von Zimt, Bratwurst oder Crêpes steigt einem in die Nase, es gibt viel zu sehen und schöne Dinge zu kaufen. Solch ein Waldweihnachtsmarkt entsteht jetzt schon zum fünften Mal durch kirchliche Gruppen in

Grafenbuch. Ein großes Team aus der Landjugend Alfeld und den Dekanatsjugenden Hersbruck, Neumarkt und Altdorf lädt Sie ein, vorbeizukommen. Neben Grill- und Essensständen und Kleinkunstangeboten werden auch eine Märchenerzählerin, ein Nikolausbesuch, Ponyreiten, Kinderbasteln sowie Kaffee und Kuchen geboten. Das erwirtschaftete Geld kommt dem Dekanatsjugendhaus Grafenbuch zugute. *Benedikt Vogt*

Witzecke

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? – Wachs mal, Stift!

Wie nennt man eine Frau mit Klasse?
Lehrerin

Die Mutter fragt Simon: „Warum hast Du Deinen Teddybären denn ins Eisfach gelegt?“ Darauf antwortet Simon: „Na weil ich so gerne einen Eisbären hätte!“

Miteinander und spirituelle Erfahrung

Unvergessliche Zeit beim Konfievent 2023



Mit großer Freude blicken wir auf das diesjährige Konfievent zurück, das uns eine unvergessliche Zeit des Miteinanders und der spirituellen Erfahrung bescherte. Unter dem Motto „Lebensvisionen und Konfirmationsentscheidung“ haben wir gemeinsam einen inspirierenden Gottesdienst gefeiert. Der Abend war gefüllt mit einem selbstgeschriebenen Anspiel passend zum Thema Zukunftsvisionen sowie ermutigenden Ansprachen und bewegenden Momenten der Gemeinschaft. Dieses Jahr konnten wir die Worship-Band „Promised“ als unsere musikalischen Gäste begrüßen. Ihre mitreißende Musik hat nicht nur unsere Ohren, sondern auch unsere Herzen berührt. Die energiegeladenen Klänge und lobpreisenden Texte haben die Atmosphäre perfekt ergänzt.

Das Konfievent-Team, bestehend aus 35 engagierten Personen, Jugendlichen und

Hauptamtlichen, hat mit viel Hingabe und Kreativität dafür gesorgt, dass dieses Event nicht nur eine Veranstaltung, sondern ein Erlebnis wurde. In verschiedenen Kleinteams wurde das Konfievent bis ins kleinste Detail geplant – von Catering und Showteam, über Technik und Roadies bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Ein herzliches Dankeschön an jeden Einzelnen von euch, der zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen hat. Schaut gerne auf unserem Instagram-Kanal „ej.altdorf“ vorbei, um weitere Eindrücke und Erinnerungen zu teilen.

Wir sind dankbar für dieses erlebnisreiche Konfievent 2023 und freuen uns schon darauf, gemeinsam mit euch im kommenden Jahr neue Wege zu entdecken.

Celine Tauchmann und Lara Striffler, ÖA Team

40 Jahre Medizinische Notversorgung

Einladung zu Feierlichkeiten in Bayreuth

Wenn das kein Grund zu feiern ist! Die Partnerschaftsbeauftragten Waltraud Monath und Ursula Heeger sind der Einladung nach Bayreuth gefolgt, um an der Tagung und den anschließenden Feierlichkeiten teilzunehmen. Der Unterstützerkreis in Bayreuth ermöglicht eine jährliche Versorgung der Krankenhäuser in Karatu und Machame in Höhe von je 30.000 Euro. Wie wertvoll diese finanzielle Unterstützung ist, konnte man dem Bericht von Dr. Seiler entnehmen, der viele Jahre im Krankenhaus Machame gearbeitet hat.

Auch Dr. Heriel Zacharia der Chefarzt des Krankenhauses in Karatu war zugeschaltet: Seine Aus- und Weiterbildung wird in der Hauptsache vom Karatu-Laden unterstützt. Er verlieh seiner Dankbarkeit Ausdruck über das neue



Röntgengerät und die Sauerstoffkonzentratoren, die mit finanziellen Spenden angeschafft werden konnten. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken wurden Erfahrungen ausgetauscht. Ein gemischter Chor umrahmte den festlichen Nachmittag mit Chorälen in Deutsch und Kiswahili.

WM

Jedes Päckchen ein Hoffnungszeichen

Über 67.600 Päckchen konnten die Johanniter-Weihnachtstrucker 2022 überreichen. Und auch dieses Jahr rufen die Johanniter dazu auf, Hygiene- und Grundnahrungsmittel für bedürftige Menschen in Albanien, Bosnien, Rumänien, der Republik Moldau und in der Ukraine zu packen. Die Päckchen werden durch zuverlässige Partner vor Ort direkt an Hilfebedürftige übergeben. Weitere Informationen und die

detaillierte Packliste finden Sie unter: www.johanniter.de/weihnachtstrucker

Gerne können sie ihr Paket bis zum **15. Dezember** im Evangelischen Haus am Schlossplatz abgeben, hier ist eine Sammelstelle eingerichtet. Schenken Sie hilfebedürftigen Menschen ein Lächeln und unterstützen Sie den Johanniter-Weihnachtstrucker mit einem Päckchen!

Jutta Krach

Gott lädt ein

Allianzgebetswoche vom 14. bis 21. Januar

„Gott lädt ein“ – So lautet das Thema der diesjährigen Allianzgebetswoche, die vom 14. bis 21. Januar 2024 auch wieder bei uns in Altdorf stattfindet.

Nicht nur im Blick auf die Weltlage können die Fragen umtreiben: Was können wir tun? Wie können wir Kraft und Zuversicht aus unserem Glauben ziehen? Aufatmen und die Hoffnung stärken? Eine gute Möglichkeit ist die Allianzgebetswoche: Mit anderen Christen über Bibeltexten und Erklärungen sich austauschen, ins Gespräch kommen und beten. Ein großer Gewinn für alle Beteiligten. Im Lauf der Woche an verschiedenen Orten und Gemeindehäusern zu Gast und zu Hause sein – und verschiedene Formate der Treffen kennenlernen.

Auftakt ist der gemeinsame Eröffnungsgottesdienst im Evangelischen Haus am Sonntag, 14. Januar um 10.30 Uhr. Festlicher Abschluss der Gebetswoche ist am Sonntag, 21. Januar mit dem ge-



meinsamen Gottesdienst um 10:00 Uhr in den Räumen der Christusgemeinde Nürnberger Straße 29.

Bernd Popp

Die Themen, Zeiten und Orte der einzelnen Gebetsabende finden sich auf unserer Homepage und in der Tagespresse.

Ein Abend für die Jugend

Freitag, 19. Januar, 19.00 Uhr

Es ist wieder soweit! Die Allianzgebetswoche startet bald. Wie in den vergangenen Jahren steht der Freitagabend ganz im Zeichen der Jugend. Unter dem Titel „Gott lädt ein“ wollen wir gemeinsam singen, beten, nachdenken und einen guten Abend miteinander

verbringen. Vorbereitet wird der Abend von Jugendlichen aus der Evangelischen Kirchengemeinde und dem EC Altdorf. Herzliche Einladung an alle Konfis, Jugendliche und jung Gebliebene zur Abendandacht, Wir freuen uns auf dich!

Jutta Krach und Team

**„Mache dich auf und werde Licht“ –
Seelenbilder gestalten**

■ **Sonntag, 10. Dezember,
14.00 – 18.00 Uhr**

Evangelisches Haus am Schloßplatz

Mit Birgit Grosch und mit Hilfe der Gestaltung von Collagen intuitiv das eigene Licht entdecken. Ein innerer, meditativ-kreativer Prozess der Selbsterforschung und die mutige Anregung, das Licht mit der Welt zu teilen.

*Anmeldung erforderlich,
Teilnahmegebühr: 7,- Euro*



Kulturtag Nürnberg:

Von der Krippe bis zum Christkind

■ **Montag, 11. Dezember,
14.50 – 20.30 Uhr**

**Abfahrt: Bahnhof Altdorf
(Zustieg in Feucht möglich)**

Führung durch die Krippenausstellung in der Nürnberger Egidienkirche, sowie Führung über den weltberühmten Christkindlesmarkt zum Thema „Dies Städtlein in der Stadt“.

*Anmeldung erforderlich,
Teilnahmegebühr: 25,- Euro*

Pflegeversicherung – was ist das?

■ **Mittwoch, 17. Januar, 19.00 Uhr**

Evangelisches Haus am Schloßplatz

Ein Vortrag von Franziska Stadelmann mit Informationen zur Pflegeversicherung, Antworten unter anderem auf die Fragen: Wann kann ich diese in Anspruch nehmen und wo stelle ich einen Antrag?

**Workshop und Fotowalk zur
Architekturfotografie**

■ **Samstag, 20. Januar,
9.30 Uhr bis 12.00 Uhr**

Evangelisches Haus am Schloßplatz

Im Rahmen eines Workshops vermittelt Axel Eisele einen Überblick zur Theorie und Praxis der Architekturfotografie. Im Anschluss kann das erworbene Wissen in der Laurentiuskirche und in der Altdorfer Altstadt unter Anleitung fotografisch umgesetzt werden.

Anmeldung erwünscht

Grenzen setzen und Autonomie fördern

■ **Montag, 22. Januar, 19.30 Uhr**

Evangelisches Haus am Schloßplatz

Vortrag von Daniela Gumann

Die Autonomiephase ist grundlegend für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Sie lernen jedoch im Laufe ihrer Entwicklung, dass sie nicht alleine auf der Welt sind und stoßen auf natürliche und soziale Grenzen. Die Herausforderung der Eltern ist es, die Kinder feinfühlig auf dem Weg im Umgang mit ihren Gefühlen zu begleiten. Nach dem Vortrag wird eingeladen zu einem Austausch darüber, wie dies im Alltag gelingen kann.

Anmeldung erwünscht

Ruhe und Gelassenheit im Alltag:

Einführungskurs in die Achtsamkeitspraxis

■ **Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr:**

06.02. | 20.02. | 05.03. | 19.03.

Evangelisches Haus am Schloßplatz

In diesem Kurs werden die grundlegenden Übungen der Achtsamkeitspraxis vermittelt und formale Praktiken und Meditationsformen geübt. Dazu gibt es Informationen zu den Hintergründen

Bildungsreise zur Biennale in Venedig

22. bis 25. April 2024



„Stranieri Ovunque – Foreigners Everywhere“ (Fremde überall) ist der Titel und das Thema der 60. Internationalen Kunstausstellung der Biennale Venedig 2024. Im Rahmen der gemeinsamen Busreise des Evangelischen Bildungswerkes NAH stehen sowohl der Besuch des Arsenal als auch der Giardini Pavil-

lons auf dem Programm. Zudem werden die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Lagunenstadt im Rahmen einer Stadtführung besichtigt.

Weitere Auskunft erhalten Sie bei Annette Scherer, Telefon 0170 9881604, E-Mail: annette.scherer@elkb.de

dieser jahrhundertealten Übungsmethode und über aktuelle und wissenschaftliche Erkenntnisse.

Referentin: Silke Kempe-Russ

Kursgebühr: 40,- Euro

Workshop:

„Erziehung und ich – zwischen Mutter-/Vaterrolle und mir selbst“

■ Freitag, 23. Februar,

15.00 – 18.00 Uhr

Evangelisches Haus am Schloßplatz

Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach Werten, Bedürfnissen und

Rollenmodellen – für mehr Selbstsicherheit und Rückgrat bei Entscheidungen, die nicht alle Bedürfnisse immer berücksichtigen können. Kommen Sie mit auf diese spannende Entdeckungsreise!

Referentin: Alexandra Wendler

Kosten: 7,- Euro

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ebw-nah.de und bei Annette Scherer, E-Mail: annette.scherer@elkb.de, Telefon 0170 9881604

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: *Claudia Katzer,*
Telefon 09187 808159

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: *Kathrin Münch,*
Telefon 09187 906729

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Leitung: *Andrea Polster*

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: *Ulrike Arneth, Tel. 09187 5785,*
www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: *Hannelore Sperl,*
Telefon 09187 1887

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Auskunft: *Waltraud Monath,*
Telefon 09187 5520

Trommelgruppe Sauti ya furaha

■ **1 x im Monat Trommeltreff im**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: *Mike und Margarete Kern,*
Telefon 09187 3510

Mutter-Kind-Gruppen

■ **Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: *Kathrin Schwartz,*
Telefon 09187 7020981

Jugend-Gruppen

Jugendtreff

■ **Jeden Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr**
(außer in den Ferien)
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: *Diakonin Jutta Krach,*
Telefon 0176 57765752

Jungschar

■ **Jeden 2. Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: *Michael Gries,*
Telefon 09187 409817
Auskunft zu allen weiteren Jugend-
veranstaltungen: *Diakonin Jutta Krach,*
Telefon 0176 57765752

Yoga – Meditation – Gebet

■ **Mittwoch, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Mit sanften Yogaübungen bereiten wir
uns auf die Meditation und das Beten
mit Gebärden vor.
Auskunft: *Karin Fuhry,*
karin.fuhry@gmx.de

Seniorentreff

■ **1 x Monat, 14.30 Uhr,**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Auskunft: *Karin Neumann,*
Telefon 09187 804308

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Weißenbrunn
04.12. | 08.01.**

Auskunft: Anni Feyerer (Liebel),
Telefon 09187 9019197

Evangelischer Frauenbund

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz**

14.12. Ich steh an deiner Krippen hier –
zu Paul Gerhard, mit Film

11.01. Zur Jahreslosung mit Dekanin
Veronika Zieske

Auskunft: Christine Seichter,
Telefon 09187 9215500

Offener Haus-Bibel-Kreis

Auskunft: Georg Genßler,
Telefon 09187 6916

Hauskreis

für Familien, Alleinstehende und
Ehepaare ab ca. 40 Jahren

Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer
Gemeinde in Nordtansania

Auskunft: Margarete Kern,
Telefon 09187 3510

und Bärbel Reuter, Telefon 09187 5591

Unterstützterkreis für Asylsuchende in Altdorf

Auskunft: Bärbel Reuter,
Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info

Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf e. V.

1. Vorsitzender: Andreas Münch,
Telefon 09187 906729

EC Altdorf

Pfadfinder PfC für Mädchen/Jungen

Gemeindepastor Daniel Ketzer,
Telefon 09187 901550

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste

Sonntags 10.00 Uhr

Gerhard-Tersteeegen-Gemeinschaftshaus
Am Plätzlein 1

Infos unter www.lkg-aldorf.de

Erwachsenenbildungswerk NAH

Annette Scherer, Telefon 0170 9881604

annette.scherer@elkb.de

Kirchgasse 6 - 8, 90518 Altdorf

**Diakonie-Station – Betreutes Wohnen
– Ambulante Pflege Haus Waldenstein**

Meergasse 22, 90518 Altdorf
Telefon 09187 935190

*Sprechzeiten: Montag bis Freitag von
9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache*

Zentrale Diakoniestation Altdorf gGmbH

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht
Telefon 09128 739096
sekretariat@zds-aldorf.de

**Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf
– Stätte der Begegnung**

Sr. Inge Dittmar, Telefon 09187 935190
*Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm
einmal im Vierteljahr*

**Diakoneo Dienste für Senioren Bayern
gGmbH – Betreutes Wohnen/
Seniorenhof Altdorf**

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-0

Diakoneo Tagespflege

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-110

Diakoneo Haus am Pfaffental

Burgthanner Weg 3, 90518 Altdorf
Telefon 09187 4094-20

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-33
krebspunkt@diakonie-ahn.de
*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treuturmstraße 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 964340,
spdi@caritas-nuernberger-land.de

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)

Telefon 09151 837735
Kasa@diakonie-ahn.de

**Fachstelle und Beratung
für pflegende Angehörige
im südlichen Nürnberger Land**

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Telefon 09128 502371
fachstelle-pflege@rummelsberger.net

Hersbruck

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@diakonie-ahn.de

**Betreuungsverein
für gesetzliche Betreuungen**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-10
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-36

**Flüchtlings- und Integrationsberatung
Nürnberger Land**

Telefon 09151 8377-32

Beratung in Altdorf

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf

Telefon 0151 51161118

migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218

Wir halten Kontakt zu lutherischen Kirchengemeinden in Rumänien und unterstützen besondere Vorhaben.

**Treffpunkte für Alleinerziehende
Nürnberger Land Süd**

Jede 3. Woche Sonntagnachmittag um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus, Tannensteig 1, 90537 Feucht.

Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-altendorf@web.de

Tafel Nürnberger Land

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf

Teamleitung: Sabine Fiedler,

Telefon 09187 808601

Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr

Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr

Überkonfessioneller**Krankenhausbesuchsdienst Altdorf**

Auskunft: Ortrun Griebel

Telefon 0911 5209198

**Ambulanter Hospiz-
und Palliativer Beratungsdienst –
Unterstützung für Trauernde**

Hospizbüro Rummelsberg 46

90592 Schwarzenbruck

Karin Hacker, Telefon 09128 502513

hospizverein@rummelsberger.net

Alle Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und sind kostenfrei.

**Aus Datenschutzgründen erscheinen
die Kasualien nur in der Printausgabe
des Kirchenboten.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Evang.- Luth. Pfarramt

Altdorf und Eismannsberg

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815
pfarramt.altdorf@elkb.de und
barbara.overmann@elkb.de

www.evangelisch-in-altdorf.de

Geschäftsführung: Diakon Thomas

Steinberg, Telefon 09187 808495

thomas.steinberg@elkb.de

Friedhofsverwaltung: Nicole Thalheimer,

Telefon 01590 6818603

Sekretärinnen: Heike Koslowsky, Monika

Neubauer und Alexandra Wozny

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mo. 15.00 bis 17.00 Uhr

Mi. 8.00 bis 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Spenden für Gemeinde Altdorf

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26

Spenden für die Gemeinde Eismannsberg

Raiffeisenbank Hersbruck eG

IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15

Konto für den Kirchenboten

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96

Pfarrer Bernd Popp, Sprengel I

Kirchgasse 2, 90518 Altdorf

Telefon 09187 9089-121

bernd.popp@elkb.de

Pfarrerinnen Judith Felsner, Sprengel II

Büro: Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf

Telefon 0151 52850954

judith.felsner@elkb.de

Dekanin Veronika Zieske, Sprengel III

Büro: Kirchgasse 10, 90518 Altdorf

Telefon 09187 902808

oder 0160 96258100

veronika.zieske@elkb.de

**Pfarrerinnen Barbara Overmann,
Sprengel IV und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518 Altdorf

Telefon 09187 5605

barbara.overmann@elkb.de

Diakonin Jutta Krach

Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf

jutta.krach@elkb.de

Telefon 0176 57765752

Wolfram Wittekind

Dekanatskantor

Telefon 0178 4486755

wolfram.wittekind@elkb.de

Christine Lederer-Seibold

Mesnerin

Telefon 0176 34390868

christine.lederer-seibold@ev-altdorf.de

Bärbel Reuter

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand

Telefon 09187 5591

barbara@familie-reuter.info

Waltraud Monath

Ansprechperson für Eismannsberg

Telefon 09187 5520

waltraud.monath@web.de

Kindertagesstätten

Geschäftsführer
Diakon Gerhard Makari
Schlossplatz 5, 90518 Altdorf
Telefon 0159 04447103
gerhard.makari@elkb.de

Röderstraße**(auch Kinderkrippe/Integrativgruppe)**

Franziska Schreiber,
Telefon 09187 9068223 (Kita)
kita.roederstrasse.altdorf@elkb.de

Hagenhausener Straße**(auch Kinderkrippe)**

Sabine Lochner, Telefon 09187 5944
kita.regenbogenkinder.altdorf@elkb.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder
09187 9068-190
kita.schatzinsel.altdorf@elkb.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427
kita.schwalbennest-altdorf@elkb.de

Weißbrunn

Isabel Burger, Telefon 09187 80321
kita.musik.weissenbrunn@elkb.de

Eismannsberg

Sybille Horter, Telefon 09187 8531
kita.eismannsberg-altdorf@elkb.de

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Obere Brauhausstraße 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 410770,
www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Neumarkter Straße 12, 90518 Altdorf
Telefon 0162 6744694

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 13.00 Uhr

**Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Altdorf
zur Förderung und zum Erhalt der
kirchlichen Gebäude**

Auskunft: Pfarrer Bernd Popp,
Telefon 09187 9089-121
Konto für Zustiftungen und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnberger Land eG
IBAN: DE68 7606 1482 0704 5183 30

**Evangelische Jugend
im Dekanat Altdorf**

Diakon Benedikt Vogt
Diakon Jonas Stahl
Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9674077
Telefon 01578 8785348
ej.altdorf@elkb.de
www.ej-altdorf.de
Vertrauenspersonen
für Betroffene von sexueller Gewalt:
Bärbel Prager
Telefon 0157 76495507
prager.b@gmx.de
Stefan Schurkus
Telefon 0152 26972532
troikus@freenet.de

Redaktionsschluss

für den Februar/März-Kirchenboten:
Montag, 11. Dezember

Gemeindehilfen

Der Kirchenbote für Februar/März
kann am Donnerstag, 25. Januar im
Pfarramt abgeholt werden.



Jahreslosung 2024:
Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.
1. Korinther 16, 14